Südtiroler Wanderwoche 2002

Siebzehn Südtirol-Begeisterte nahmen vom 7. – 14.9.2002 an der „Südtiroler Wanderwoche" teil. In bewährter Weise hat Benno Fernahl sie organisiert, geführt und wie schon öfters als Ausgangspunkt die Pension „Lotti" in Colfuschg/Gadertal mit Blick ins Mittagstal gewählt. Zum Einlaufen konnten wir den Sassongher direkt ab Haustür besteigen. Mit seinen 1000 m Direktanstieg von der Edelweißhütte verlangte er zwei Gästen und Neulingen eine nicht geahnte Kondition ab. Der großartige Rundblick vom Gipfel aber entschädigte für alle Mühen.
Ziel des folgenden Tages war der Plattkofel, den ein Teil von uns mit Alfons Widmeier von der Langkofelscharte aus über die Plattkofelhütte umrundete. Die übrigen durchstiegen ihn auf dem Oskar-Schuster-Steig. Eine Teilnehmerin freute sich, dass nach 15 Jahren Klettersteig-Pause der Durchstieg gut gelang und man solche Künste offenbar wie das Schwimmen nicht so ganz verlernt.
Am nächsten Tag wagten wir trotz stark verhangenem Himmel eine Wanderung auf den Lagazuoi, nachdem uns der Linienbus von Armentarola auf den Falzaregopass befördert hatte. Beim Gipfelkreuz wurden die Taschen nach Cent-Stücken durchsucht, um die Ritzen des verwitterten Stammes zu bestücken, in früheren Jahren über und über mit Währungen aller Herren Länder bespickt, jetzt Euro-glänzend. Am Lagazuoisee vorbei führte der Weg durch eine wild-romantische Landschaft zurück zu den Autos. Regen konnte anderntags den Großteil der Gruppe nicht vor einer längeren Fahrt und einem Marsch zur Contrinhütte schrecken, während Ehepaar Lang Kapellen, Kirchen, alte Ferienplätze und ehemalige Wirtsleute im Gadertal aufsuchte. Blauer Himmel lockte am Donnerstag alle auf den Col Raiser oberhalb des Grödnertals. Die einen umrundeten den Montischellastock über die Pizzascharte, zurück über die Siellesscharte, und bestiegen den Col da Pieres, die andern den Sass Rigais über den Klettersteig. Beide Gruppen konnten sich mittags per Fernglas ausfindig machen. Für den Abschluss hatte Benno einen Weg gewählt, der uns wieder am Sassongher vorbei zum Ausgangspunkt der Wanderwoche führte und so die Unternehmung abrundete. Der Bus brachte uns auf's Grödnerjoch. Von da aus zogen wir über's Cirjoch, die Crespeinascharte auf die Ciampatschhöhe, vorbei an wunderlichen Felsformationen und bizarren Gebilden. Für die Rast mussten wir uns windgeschützte Ecken am Sass Ciampatsch suchen und trafen dann über's Ciampatschjoch wieder bei der Edelweißhütte unterhalb des Sassonghers ein, wo wir schon am ersten Tag einen Hock eingelegt hatten.

Bewundernswert leichtfüßige Ausdauer bewies unser Gast Hannelore Zumkeller, die älteste in der Runde. Daneben gab es auch geschwollene, bandagierte und schon mal weiche Knie. Benno jedenfalls wusste die Laufkünste der Teilnehmer richtig einzuschätzen. Für gutes wie mäßiges Wetter hatte er stets die passende Tour parat.

Adelheid Lang